

Die Alinghi war das erste **europäische** Schiff, das den America's Cup gewann.

Die Alinghi war eine **Schweizer** Yacht.

Regeln:

- Länderadjektive, schreibt man klein:
eine schweizerische Erfindung, ein europäisches Boot, eine deutsche Mannschaft
- Enden sie auf -er, müssen sie großgeschrieben werden:
eine Berliner Zeitung, eine Schweizer Yacht.
- Ein Adjektiv, das Teil eines festen geografischen Begriffes ist, wird großgeschrieben:
die Britischen Inseln, der Indische Ozean, das Asowsche Meer, die Chinesische Mauer



Unterstreiche die Buchstaben, die großgeschrieben werden:

MEINE SCHWEIZER FREUNDINNEN, MEIN DEUTSCHER FREUND UND ICH VERBRACHTEN DEN URLAUB AN DER MASURISCHEN SEENPLATTE. WIR VERANSTALTETEN EINE KLEINE REGATTA. UNSER DEUTSCHES BOOT WAR EIN URALTER „KORSAR“, DIE SCHWEIZER MÄDELS STEUERTEN EINEN BRANDNEUEN „PIRAT“. WEIL AUCH UNSERE MAILÄNDER FREUNDE UND EIN FINNISCHER URLAUBER MITMACHTEN, WAR DAS EINE INTERNATIONALE REGATTA.

Theorie zur Wiederholung:

Übung:

1.	Adjektive werden kleingeschrieben. Typische Adjektiv-Endungen sind: -ig, -lich, -isch, -sam, -bar, -haft, -los	unser kleines B oot, viele mächtige wellen, ein furchtbarer sturm wütete, die einsame insel vor der atlantikküste, ein wolkenloser himmel
2.	Auch mit Nomen (Haus, Blitz) zusammengesetzte Adjektive (hohe, schnelle) werden kleingeschrieben.	haushohe wellen, eine blitzschnelle reaktion, eine saudumme sache, ein bärenstarker naturbursche. wir waren hundemüde und hatten bleischwere beine.
3.	Adjektive werden auch dann kleingeschrieben, wenn sie von Nomen (Gebirge, Abenteuer) abgeleitet sind.	eine gebirgige insel, eine furchtbare person, eine abenteuerliche fahrt, die gegnerische mannschaft, ein häuslicher mensch
4.	Adjektive, die allein stehen, werden kleingeschrieben, wenn sie sich auf ein vorangehendes oder nachfolgendes Nomen beziehen.	auf dem see sah man viele segel, große und kleine, viele weiße und einige bunte. auch vor der ligurischen küste gibt es einige inseln, und zwar bewohnte wie unbewohnte.
5.	Adjektive werden zu Nomen, wenn man von der Eigenschaft spricht, als wäre es eine Sache, oder wenn das Adjektiv eine Person oder eine Sache meint. Häufig kennzeichnet ein Artikel (der, die, das, ein, eine) oder ein anderer Begleiter (dieser, unser) diese Nominalisierung.	das blau des sees, das schöne am segeln, das merkwürdige an der geschichte. unser kleiner lobte uns fleißigen, weil wir fertig waren. ein ungeduldiger betrat die straße bei rot. die grünen konnten neue wählerstimmen gewinnen, die roten aber zählten nicht zu den erfolgreichen.
6.	Zu Nomen werden Adjektive häufig in Verbindung mit: etwas, nichts, viel, wenig, allerlei, alles, genug, manch, mancherlei, allerhand...	nichts gutes, etwas gelbes, nichts besonderes. Ich wünsche euch alles gute. habe ich etwas wichtiges vergessen? wir haben viel interessantes erlebt und können dir mancherlei lustiges erzählen.
7.	Groß werden Adjektive geschrieben, die Bestandteil von festen Begriffen sind.	nicht im blauen nil, sondern irgendwo im weiten atlantischen ozean befand sich der gefährliche weiße hai. die mitteilung stand am schwarzen brett. das rote kreuz ist einsatzbereit.
8.	Groß schreibt man die von geografischen Namen abgeleiteten Wörter auf -er.*)	was sagte der neue tiroler landeshauptmann? wir besuchten den hamburgener hafen. brachsen und zander gibt es viele im neusiedler see.

*) Einige Seen, insbesondere Schweizer Seen werden trotzdem in einem Wort geschrieben: Der Thunersee, der Genfersee, der Neuenburgersee. In Berlin aber gibt es den Tegeler See, in Mecklenburg-Vorpommern den Schweriner See, in Bayern den Starnberger See, in Österreich den Hallstätter See (und auch den Wörthersee).